



NALTRAIN – RETTET LEBEN

Durchführung

deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DIE FAKTEN

- ▶ Jahr 2020 die höchste Zahl drogenbedingter Todesfälle seit 20 Jahren.
- ▶ Wie bereits in den Vorjahren - Konsum von Opioiden/Opiaten allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen bei 572 Fällen (37%) todesursächlich. [1]
- ▶ Todesfälle hätten durch den Einsatz eines Naloxon-Nasensprays vermieden werden können.
- ▶ 2019 wurde das verschreibungspflichtige und erstattungsfähige Nasenspray nur etwa 260 Mal an Drogengebraucher*innen verschrieben (Bundestagsdrucksache 19/18361: S.2)

FAKTEN ZU NALOXON

- ▶ Naloxon steht seit 2018 als Nasenspray zur Verfügung
- ▶ Es ist von medizinischen Laien einfach und sicher anzuwenden
- ▶ Naloxon wirkt nur bei Opioiden (Heroin, Methadon, Fentanyl, Morphin etc.), aber auch beim Mischkonsum wenn Opioide beteiligt sind
- ▶ Eine Anwendung bei Notfällen ohne Opioide hat keine Wirkung
- ▶ Naloxon hat keine Missbrauchspotential

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ZENTRALE BAUSTEINE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



40 Trainings
für 800 Mitarbeitende
aus 400 Einrichtungen
(2 je Einrichtung als
Multiplikator*innen)

Schulung von
Opioidgebrauchenden und
Substituierten
(Zielgröße: 10 000)

Verbindliche Kontakte zu
Ärzt*innen

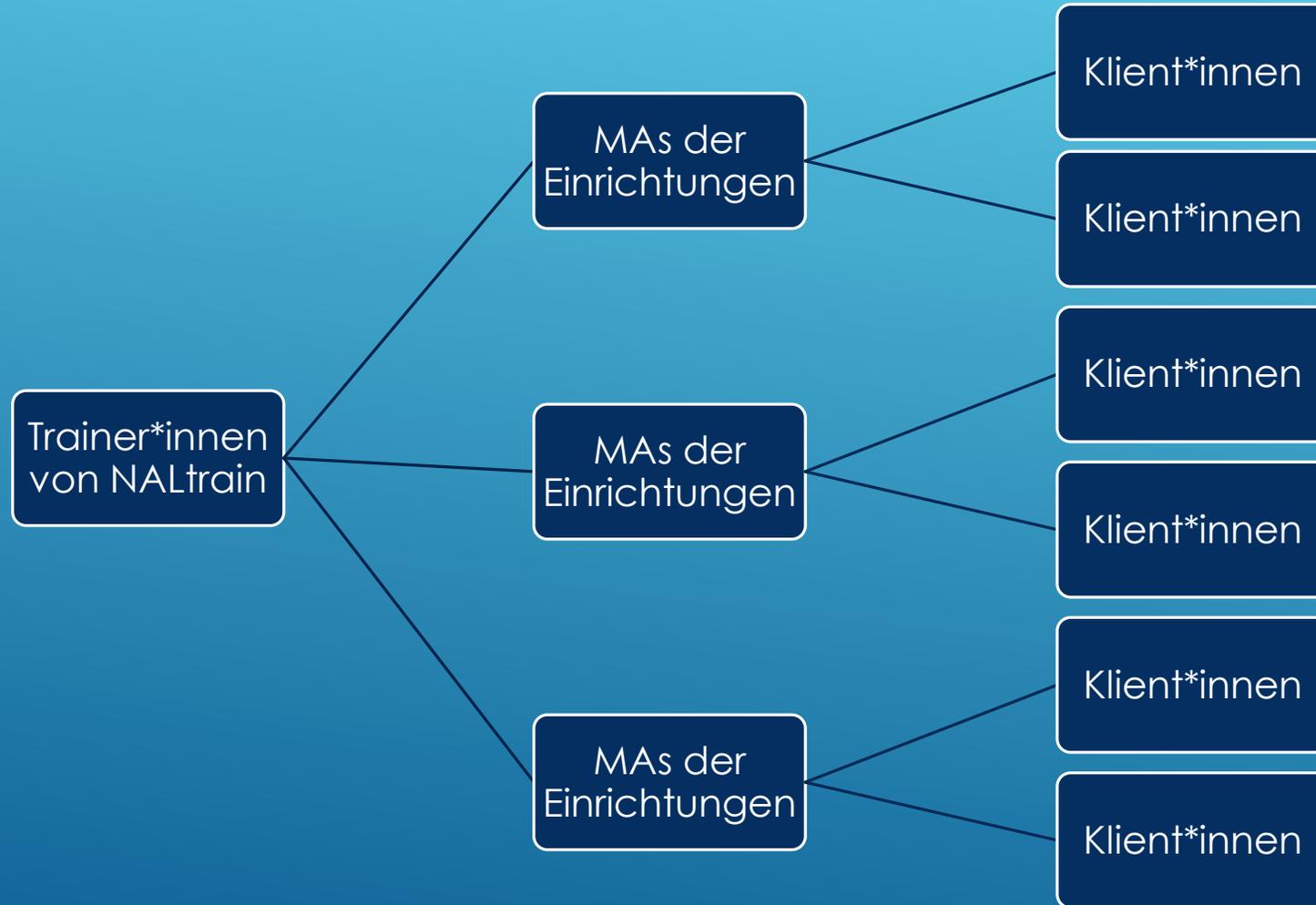
Verschreibung des Naloxon-
Nasensprays
(Zielgröße: 10 000)

WER SCHULT WEN?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DAS MODELLPROJEKT

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- ▶ 800 Mitarbeitende aus Einrichtungen der Drogen- und Aidshilfen werden in 40 Trainings geschult um ihr Wissen in Kurzinterventionen an Drogengebraucher*innen und Substituierte weiterzugeben.
- ▶ Herstellung verbindlicher Kontakte zu Ärzt*innen der jeweiligen Stadt, um zu gewährleisten, dass alle geschulten Drogengebraucher*innen und Substituierte ein Rezept erhalten, das sie in der Apotheke einlösen können.
- ▶ Begleitevaluation zur Erfassung der geschulten Endverbraucher, der ausgegebenen Rezepte, sowie erfolgte Anwendung des Nasensprays.
- ▶ bis 2024 sollen 10.000 Drogengebraucher*innen und Substituierte das Naloxon Nasenspray erhalten und anwenden können.
- ▶ Thema „Drogennotfall“ ein fester Baustein in der Arbeit und Ausbildung aller in den Drogen- und Aids-Hilfen tätigen Mitarbeiter*innen werden
- ▶ Zahl der bisher teilnehmenden Einrichtungen ca. 150

WELCHER ARBEITSAUFWAND ERWARTET EUCH?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- ▶ Für die Schulungen kann ein halber Tag (ca. 4h) eingeplant werden (+ggf. An- und Abreise)
- ▶ Die Schulungen sind kostenfrei (Reisekosten können nicht erstattet werden)
- ▶ Die Schulungen finden hauptsächlich im Jahr 2022 statt. Termine richten sich nach Verfügbarkeit unserer Trainer*innen
- ▶ Der Arbeitsaufwand vor Ort wird sich je nach Einrichtung und Bedarf unterscheiden. Für die einen sind monatliche Schulungen angebracht, für andere nur eine im Quartal oder gar kein regelmäßiges Angebot.
- ▶ Es gibt von unserer Seite keine Vorgaben für eine Anzahl an Schulungen.

WIE LÄUFT DAS EIGENTLICH MIT DEN REZEPTEN?

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wie können wir beitragen?

- ▶ Fach- und Dachverbände für das Projekt gewinnen (DGS, Ärztekammern, Kassenärztliche Vereinigung, etc.)
- ▶ Artikel in Fachzeitschriften platzieren
- ▶ Im Einzelfall vor Ort unterstützen

WIE LÄUFT DAS EIGENTLICH MIT DEN REZEPTEN?

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wie kann das vor Ort aussehen?

- Klient*innen bekommen eine Schulungsbescheinigung von euch und gehen selbst zum Arzt / Ärztin für ein Rezept
- Nach einer Gruppenschulung geht ihr gemeinsam zum Arzt / Ärztin, holt die Rezepte und anschließend das Nasenspray in der Apotheke

Wichtig ist die Kontaktaufnahme mit Ärzt*innen im Vorfeld.

UNSER ZIEL

- ▶ Die Zahl opioidbedingter Todesfälle (auch durch Mischkonsum) zu reduzieren und Leben zu retten
- ▶ Notfallprophylaxe als festen Baustein ins Hilfesystem, zu implementieren

Die neue Webseite zum Thema Naloxon

www.naloxontraining.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



LITERAUTR

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



[1] Die Drogenbeauftragte (2021): Zahl der an illegalen Drogen verstorbenen Menschen während der Coronapandemie um 13 Prozent gestiegen (25.03.2021). Im Internet: <https://www.drogenbeauftragte.de/presse/detail/zahl-der-an-illegalen-drogen-verstorbenen-menschen-waehrend-der-coronapandemie-um-13-prozent-gestiegen/> (Stand: 20.08.2021).